

Gestaltungswettbewerb Stützmauer BAB 46 – Katernberg



BUGA Wuppertal 2031 gGmbH
Bürgerbeteiligung & Kunst im
 Stadtbild

Kurzbeschreibung

Die freistehende Stützmauer an der Abfahrt der BAB 46 in Wuppertal-Katernberg bietet eine einzigartige Fläche für künstlerische Gestaltung im öffentlichen Raum. Die BUGA Wuppertal 2031 gGmbH initiiert einen offenen Wettbewerb für Wuppertaler Künstlerinnen und Künstler, dessen Sieger in einem zweistufigen Verfahren aus Fachjury und Bürgerbeteiligung ermittelt wird.

Modus Operandi

01 Wettbewerb	Die BUGA Wuppertal 2031 gGmbH schreibt einen offenen Gestaltungswettbewerb für die Stützmauer aus. Teilnahmeberechtigt sind Künstlerinnen und Künstler mit Wohnsitz oder Atelier in Wuppertal.
02 Fachjury	Eine unabhängige Fachjury aus Kunst-, Kultur- und Stadtentwicklungsexpertinnen und -experten sichtet alle eingereichten Entwürfe und wählt vier bis fünf Finalisten-Arbeiten aus.
03 Bürgervotum	Die ausgewählten Finalentwürfe werden der Wuppertaler Öffentlichkeit präsentiert. Im Rahmen einer strukturierten Bürgerbeteiligung stimmt die Stadtgesellschaft über das Siegerprojekt ab.
04 Realisierung	Das durch die Bürgerbeteiligung ausgewählte Werk wird im Kontext der BUGA-Vorbereitungen realisiert und verleiht dem Stadteingang Katernberg dauerhaft ein künstlerisches Gesicht.

Ziele & Mehrwert

Sichtbarkeit	Aufwertung eines städtebaulich exponierten, vielbefahrenen Ortes als Tor nach Wuppertal.
Partizipation	Aktive Einbindung der Stadtgesellschaft in die Gestaltung des öffentlichen Raums.
Kunstförderung	Gezielte Förderung lokaler Künstlerinnen und Künstler und Stärkung der Wuppertaler Kulturszene.
BUGA-Vorwirkung	Frühzeitige Kommunikation der BUGA-Qualitäten und nachhaltiger Stadtentwicklung.